Aus dem Gemeinderat ...

In den Gemeinderatssitzungen am 29.12.2008, 2.3.2009 und 26.3.2009 wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

1. Voranschlag 2009

Zu diesem Punkt berichtete Bgm. Kozar, dass der Voranschlagsentwurf 2009 im Gemeindevorstand diskutiert und von diesem einstimmig zur Kenntnis genommen wurde. Wie bereits in den Vorjahren musste bei der Budgeterstellung auch diesmal auf die Maastricht-Kriterien Rücksicht genommen werden. Im ordentlichen Haushalt sind die Einnahmen und Ausgaben mit € 664.800,-- und im außerordentlichen Haushalt mit € 7.500,--, insgesamt somit mit € 672.300,-- präliminiert, sodass das Budget 2009 ausgeglichen ist.

Im Rahmen dieses Bugdets sollen 2009 unter Berücksichtigung des Sollüberschusses aus dem Vorjahr und der Zuhilfenahme der vom Land Burgenland zu erwartenden Bedarfszuweisungen und der Ertragsanteile des Bundes u. a. die Sanierung der Gemeindehausfassade, die Sanierung von Denkmälern und des Ortsfriedhofes sowie für Errichtungen im Straßenbau realisiert werden.

Nach eingehender Diskussion wurde der Voranschlag für 2009 vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

2. Abgabenverordnungen für das Haushaltsjahr 2009:

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, dass für folgende Abgaben auch im Jahr 2009 keine Erhöhungen vorgenommen werden:

- Hebesätze für die Grundsteuer
- Wasserleitungsabgabe
- Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrag nach dem Kanalabgabengesetz - Loretto Ortschaft
- Erschließungs-, Anschluss- und Ergänzungsbeitrag nach dem Kanalabgabengesetz - Loretto Waldrandsiedlung
- Lustbarkeitsabgabe
- Hundegabgabe
- Wasserbezugsgebühr
- Friedhofsgebühr
- Kanalbenützungsgebühr.

3. Gesellschaftsvertrag mit der ARGE-MTB Wiener Alpen in Niederösterreich mit Partnern im Burgenland:

Unter diesem Punkt berichtete der Vorsitzende über die bestehende Kooperation über das 60 km lange Mountainbike Wegenetz im Leithagebirge mit der ARGE und dass die bisherige Zusammenarbeit in einem neuen Gesellschaftsvertrag, in dem sich die beteiligten Gemeinden zu einer ARGE zusammenschließen, neu geregelt werden soll. In diesem Vertrag bleiben die bisherigen Rechte und Pflichten unverändert aufrecht und wird auf die Dauer von 5 Jahren (1.1.2009 bis 31.12.2013) abgeschlossen. Der für die Mitgliedsgemeinden in der Vertragslaufzeit zu entrichtende Mitgliedsbeitrag wurde mit einem jährlichen Sockelbeitrag von € 1.200,- und € 0,10 pro Einwohner im Vertrag festgelegt.

Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, den Gesellschaftsvertrag mit der ARGE Mountainbike Wiener Alpen in Niederösterreich mit Partnern im Burgenland abzuschließen.

4. Mitgliedschaft im Regionalverband „Natur- und Kulturregion Leithaland“:

Der Vorsitzende berichtete hierzu, dass der Beitritt zur „Lokalen Aktionsgruppe Nordburgenland (LAG-Nord) auf die Dauer von 5 Jahren bereits beschlossen wurde. Für die Umsetzung der Projekte im Zuge des ELER-Programmes soll nunmehr mit den Gemeinden Hornstein, Wimpassing, Leithaprodersdorf, Stotzing und Loretto eine Arbeitsgemeinschaft mit dem Projektnamen „ARGE-Leithaland“ gebildet werden. Neben den gemeindespezifischen Einzelprojekten soll eine gemeinsame Homepage mit den wichtigsten Informationen und Karten über das Projektgebiet installiert werden.

Nach Erläuterung der wichtigsten Bestimmungen des vorliegenden Arbeitsgemeinschaftsvertrages und kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig den Beitritt zum Regionalverband „Natur- und Kulturregion Leithaland“ beschlossen.

5. Subventionen der Vereine für 2009:

Der Vorsitzende berichtete zu diesem Punkt, dass im Voranschlag 2009, so wie bisher, Förderungsbeiträge für die Lorettoer Vereine vorgesehen sind. In seinem Überblick wies Bgm. Kozar auf die Aktivitäten und die damit verbundene Bedeutung und den Stellenwert jedes einzelnen Vereines hin. Kozar berichtete weiters, dass der UTC Loretto für den Ankauf einer Motorwalze, die für die Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Meisterschaftsspielbetriebes notwendig ist, um eine Sonderförderung von € 2.000,-- und die Pfarre um eine Sonderförderung von € 10.000,-- um die umfangreichen Sanierungsmaßnahmen im Koster abschließen zu können, angesucht haben.

Nach kurzer Diskussion hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen für das Jahr 2009 folgende Subventionen zu gewähren:

UTC Loretto: € 1.000,--, VdFL Loretto € 900,--, Faschingsgilde: € 900,--, Esterházy Husaren: € 900,--, Verschönerungsverein: € 900,--, Siedlungsverein Waldrandsiedlung: € 750,--. Dem UTC Loretto wird für den Ankauf einer Motorwalze eine Sonderförderung von € 2.000,-- und der Pfarre Loretto für Sanierungsmaßnahmen im Kloster eine Sonderförderung in der Höhe von € 10.000,-- zuerkannt.

6. Kauf und Tausch von Teilflächen der Grundstücke Nr. 180/25, 180/30, 184/3 und 185/9, KG. Loretto:

Unter Hinweis auf die Vollversammlung der Urbarialgemeinde vom 6.3.2009 erklärte der Vorsitzende, dass für die langfristige Ortsentwicklung eine Flächenbereinigung am Johannesberg durch Kauf und Tausch (Marktgemeinde Loretto 538 m², Urbarialgemeinde 98 m²) durchgeführt werden sollte, wodurch die Urbarialgemeinde Loretto alleiniger Grundeigentümer über 4 Bauparzellen und die Marktgemeinde über die restlichen Gemeindebauplätze alleine verfügungsberechtigt wäre.

Nach eingehender Debatte hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, vorbehaltlich der Zustimmung der Urbarialgemeinde Loretto nachstehende Flächenbereinigungen gemeinsamer Bauplätze wie folgt durchzuführen:

Grundstück Nr. 180/25: Die Marktgemeinde erwirbt die anteilige Fläche der Urbarialgemeinde im Ausmaß von 513 m² und ist sodann alleiniger Grundeigentümer.

Grundstück Nr. 180/30: Die Marktgemeinde erwirbt die anteilige Fläche der Urbarialgemeinde im Ausmaß von 25 m² und ist sodann alleiniger Grundstückeigentümer.

Grundstück Nr. 184/3: Die Urbarialgemeinde erwirbt die anteilige Fläche der Marktgemeinde im Ausmaß von 90 m² und ist sodann alleiniger Grundstückeigentümer.

Grundstück Nr. 185/9: Die Urbarialgemeinde erwirbt die anteilige Fläche der Marktgemeinde im Ausmaß von 8 m² und ist sodann alleiniger Grundstückeigentümer.

Demnach ergibt sich zu Lasten der Marktgemeinde eine Differenz von 440 m² à € 14,54, somit € 6.397,60. Die Kosten der Vertragserrichtung und der grundbücherlichen Durchführung gehen zu Lasten der Marktgemeinde.

7. Rechnungsabschluss für das Finanzjahr 2008:

Zu diesem Punkt berichtete

Offenlegung lt. Mediengesetz: Die „Gemeindenachrichten“ sind das amtliche Mitteilungsorgan der Gemeinde Loretto. Eigentümer, Herausgeber und Verleger ist die Marktgemeinde Loretto, 2443 Loretto, Hauptpl. 9, Tel. 02255/8260. Fotos: Reg.Rat Szenczy. Die „Gemeindenachrichten“ haben die Aufgabe, die Bevölkerung des Verwaltungsbereiches der Gemeinde Loretto über das aktuelle Geschehen sowie über Verwaltungs- und rechtliche Bestimmungen im allgemeinen Interesse zu informieren.

Adventfeier der Volksschüler

Am 14. Dezember 2008 fand im Festsaal des Klosters die schon traditionelle Adventfeier der Volksschüler statt. Im vollbesetzten Saal führten die Kids unter der Regie von Dir. Melitta Stopka ein Weihnachtstspiel auf, wofür die jungen Künstler großen Applaus ernteten. Nach kurzen Weihnachtsgrüßen durch Pfarrer Pater Anton und Bgm. Kozar gab es strahlende Kinderaugen, als der Bürgermeister mit Vzbgm. Schraufstädter an jeden Schüler Schoko-Katzenzungen und €10,-- verteilten.



Strahlende Kinderaugen gab es nach der Bescherung.

Volksschüler gingen auf‘s Eis

Bei strahlendem Sonnenschein und +2° C machten unsere Volksschüler am 23. Jänner 2009 einen Ausflug nach Eisenstadt, wo sie unter der Leitung von Dir. Melitta Stopka sowie assistiert von VS-Lehrerin Verena Plattensteiner und GR Jasmine Szenczy-Kozar auf der Kunsteisbahn ihr Können zeigten. Dabei stellte sich heraus, dass viele Kids dieses sportliche Metier hervorragend beherrschen. Höchst zufrieden wurde gegen Mittag wieder die Heimreise angetreten.



Toll fanden es die Volksschüler auf der Kunsteisbahn in Eisenstadt.

„Tauglich“ für das Bundesheer

Am 9. Jänner 2009 wurden Wolfgang Senft, Daniel Happerger und Thomas Kreiner von der Stellungskommision in Wien als „tauglich für den Wehrdienst“ ausgemustert. Aus diesem Grunde empfing Bgm. Felix Kozar die drei „Tauglichen“ im Gemeindeamt und gratulierte ihnen zu diesem Ereignis.

In seiner kurzen Rede betonte Bgm. Kozar, dass der Präsenzdienst ein neuer Abschnitt im Leben eines jungen Mannes ist und wies auf die Notwendigkeit eines für alle Krisenfälle vorbereiteten und gut ausgebildeten Soldaten hin. Er zeichnete in seinen Worten ein Spektrum von nationalen bis hin zu internationalen Einsätzen des Bundesheeres zur Sicherung und zum Schutz des Friedens auf der ganzen Welt.



Bgm. Kozar mit den drei „Tauglichen“ Wolfgang Senft, Daniel Happerger und Thomas Kreiner (v.l.n.r.).

Im Namen der Marktgemeinde Loretto lud der Bürgermeister die drei „Tauglichen“ zu einem deftigen Mittagessen in den Gasthof Graf ein, bei dem noch länger über verschiedene Themen geplaudert und philosophiert wurde.

Das SIZ Loretto informiert:

Chemie im Haushalt

Ein Haushalt ohne Chemikalien ist fast nicht denkbar. In Küche, Bad, Keller und Garage trifft man auf unzählige Putz-, Reinigungs- und Poliermittel, Klebstoffe, Farben, Lacke, Anstriche Pflanzenschutz-, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel. Das Angebot wächst ständig, weltweit existieren derzeit mehr als 70.000 verschiedene Chemikalien, und die Gefahr für Mensch und Umwelt durch unsachgemäße Anwendung ebenfalls.

Folgende Tipps sind beim Umgang mit chemischen Produkten im Haushalt unbedingt zu beachten:

- Haushaltschemikalien nur in notwendigen Mengen verwenden. Überprüfen Sie, ob eine bestimmte Haushaltschemikalie überhaupt bzw. in welcher Menge für den vorgesehenen Zweck erforderlich ist.
- Beachten Sie vor Gebrauch die Gefahrenbezeichnung (Chemikalienkennzeichnung), Warnaufschriften bzw. Sicherheitsratschläge und Gebrauchshinweise.
- Haushaltschemikalien für Kinder unerreichbar aufbewahren, am besten in einem versperrten Schrank.
- Chemische Produkte immer in der Originalverpackung aufbewahren; niemals in Getränkeflaschen oder Lebensmittelbehälter umfüllen.
- Reste von Giften und Chemikalien nicht unnötig im Haushalt aufbewahren, nicht wegschütten oder in den Hausmüll werfen, sondern bei einer Problemstoff-Sammelstelle abgeben.

Sollte dennoch ein Unglücksfall passiert sein, so sind Arzt, Rettung oder Vergiftungs-Info-Zentrale (01/406 43 43) anzurufen.